

Aktuelle Information der Bombastus-Werke AG über Mineralöle in Kosmetika.

Im Rahmen eines Prüfprogramms berichtete die deutsche Verbraucherorganisation Stiftung Warentest in der Ausgabe 06/2015 über Mineralöle in Kosmetika.

Mineralöle werden bereits seit über 100 Jahren in kosmetischen Mitteln eingesetzt. Sie sind gut hautverträglich, schützen und pflegen die Haut und weisen kein allergenes Potential auf. Aufgrund ihrer dickflüssigen Eigenschaft verbleiben Mineralöle auf der Hautoberfläche und können dadurch vor Feuchtigkeitsverlust schützen.

Chemisch betrachtet zählen Mineralöle zu den sogenannten gesättigten Kohlenwasserstoffen (MOSH - Mineral Oil Saturated Hydrocarbons). Sie gelten als sicher und unbedenklich.

Bevor sie in kosmetischen Mitteln Verwendung finden, erfolgt ihre hochgradige Aufreinigung. Hierbei werden die in Mineralölen vorkommenden kurzkettigen aromatischen Kohlenwasserstoffe (MOAH – Mineral Oil Aromatic Hydrocarbons) zum größten Teil herausgefiltert. Geringe Mengen aromatischer Verbindungen können auch nach der Aufreinigung weiterhin enthalten sein. Nach aktuellen Erkenntnissen stellen diese geringen Mengen kein nachgewiesenes gesundheitliches Gefährdungspotential für den Verbraucher dar, wie auch vom kanadischen Ministerium für Umwelt und Gesundheit bestätigt.

Mineralöle die zur Herstellung von Kosmetika genutzt werden sollen, müssen eine entsprechende Eignung vorweisen. Konkret ist diese Eignung in der europäischen Kosmetik-Verordnung (VO (EG) Nr. 1223/2009) vorgeschrieben und wird darüber hinaus über Vorgaben im EU-Arzneibuch und Empfehlungen zur Reinheit und Qualität von Mineralölen (von COLIPA bzw. Cosmetics Europe) geregelt. Die Bombastus-Werke AG verwendet ausschließlich hoch raffinierte und qualitativ hochwertige Mineralöle, welche die genannten rechtlichen Anforderungen in vollem Umfang erfüllen. Vor jeder Verwendung in kosmetischen Mitteln erfolgt eine ausführliche Prüfung und Analyse der Mineralöle nach diesen Vorgaben.

Wie Stiftung Warentest schreibt, handelt es sich bei der angewandten Untersuchungsmethode um eine Analysemethodik von Mineralölen in Lebensmitteln, die bisher für die Prüfung kosmetischer Mittel unbekannt ist. Es ist bislang unklar, ob diese angewandte Lebensmittel-Prüfmethode für Untersuchungen an Kosmetika eigentlich geeignet ist. Hier wird derzeit noch Klärungsbedarf gesehen.

Die Bombastus-Werke AG betrachtet die Gesundheit des Menschen als wichtigstes Gut. Die Auswahl der Rohstoffe erfolgt deshalb nach höchsten Qualitätskriterien und stets unter Einhaltung der aktuellen wissenschaftlichen Standards. Auch weiterhin wird die Bombastus-Werke AG alle erforderlichen Maßnahmen durchführen, um diesen Anspruch jederzeit sicherzustellen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW).

<http://www.ikw.org/schoenheitspflege/themen/alle/mineraloel-kosmetikindustrie-kann-bedenken-der-stiftung-warentest-nicht-nachvollziehen/>

Stand: Mai 2015



Bombastus-Werke AG
Wilsdruffer Straße 170, 01705 Freital
Deutschland
Telefon: +49 351 65803-0
Fax: +49 351 65803-99
E-Mail: info@bombastus-werke.de
www.bombastus.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Ulrich Käs
Vorstand: Ulrich Brodkorb, Joachim Günther
Prokurist: Mathias Solf
Sitz der Gesellschaft: Freital
Amtsgericht Dresden HRB 18772
USt.-IdNr. DE140459872, St.-Nr. 206/100/00097
Gläubiger-ID DE94BWF00000017289

Commerzbank Dresden
BIC: COBADEFF850
IBAN: DE84 8504 0000 0171 7727 00
Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF1DRS
IBAN: DE52 8509 0000 3427 5910 09

